



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Der 3. Punct. Von der dritten Vorbereitung/ das Opfer der heiligen Meß
vollkommentlich zu vollbringen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48004)

Der 2. Punct.

Von der anderen Vorbereitung
vollkommenlich das Opfer der
H. Mess zu verrichten.

Die andere Vorbereitung ist / daß der
Priester eine gute aufrechte Meynung
haben müsse in allem seinem Thun und La-
ssen / daß er nichts anfangt / er gehe dan zu-
vor in sich selbst / und gedencke / was und war-
umb er es thue / und sonderlich wan er Mess
lesen will.

Die Meynung / welche er in diesem Berck
oder in dem Opfer haben muß / soll nicht
auff die eytele Ehr gehen / damit er für from
gehalten werde / noch auff den Gewin und
Gloß / daß er viel Geldes samble / noch auff sei-
ne Sinn- und Gemächlichkeit / daß er seinen
innerlichen Lust und Verträöstung darauf
haben möge; sondern gänglich / ja allein da-
mit / daß er Gott gefalle / daß er sich innig-
lich durch die Liebe mit Gott vereinige /
gleich wie sich die Speiß mit dem vereinigt /
welcher sie genießet / daß er dem Ampt eines
wahren Priesters nachkommen wolle. Ne-
ben gemelter Meynung / welche auch in an-
deren Sachen soll gehalten werden / soll er
noch eine besondere Meynung haben / und
auff die fünf Ursachen gedencen / derentwe-
gen die H. Opfer eingesetzt ist / wie oben im
2. Artikel geredt worden. Dan die Mey-
nungen / so wir in unsern Wercken haben /
müssen dem Ziel und End / zu welchem sie
eingesetzt / gemäß seyn. Eine andere Mey-
nung hat man in dem Gebett / eine andere in
Erforschung des Gewissens / eine andere in
Lesung der geistlichen Bücher. Aber alle vor-
genimte Meynungen soll ein Priester noch
eine andere absonderliche Meynung haben /
auch dem es die Noth und Beschaffenheit

erfordern wird; als Exempelweis / etwan für
diese oder jene Person; für diesen oder jenen
Verstorbenen; zu Ehren dieser oder jener
Vollkommenheit in dem Göttlichen We-
sen; zur Dancksagung für diese oder jene
Bohthat; für Aufstlung dieses oder jenes
Lasters; zur Erlangung einer oder andern
Gnad / oder Nothturfft; für sich selbst /
oder auch für andere; und andere viel Sachen
mehr.

Der dritte Punct.

Von der dritten Vorbereitung /
vollkommenlich das Opfer der
Mess aufzuopfern.

Die dritte Vorbereitung ist ein heftiges
Verlangen und Begierd die H. Mess
zu lesen / zu dem End und Ziel / zu welchem sie
eingesetzt ist / welches / wie oben gesagt / fünf-
erley ist. Disß Verlangen besteht in dem /
daß der Priester einen grossen Hunger und
Durst habe den Leib des Herren Jesu Christi
zu genießen / sein H. Blut zu trincken / und
andern nicht allein äußerlicher / sondern auch
innerlicher und geistlicher weiß aufzuteilen.
Disß Verlangen kan ein Priester in ihm er-
wercken / wan er die Sürtrefflichkeit und den
grossen Nutz desselbigen bey ihm begehret:
Item wan er seine äußerste Nothturfft und
Armuth ansihet. Gemeltes Verlangen gibt
einem frommen Priester Ursach / daß er nie-
mahlen des Abends schlaffen gehe / er habe
dan zuvor gedacht / wie er folgendes Tags
Mess lesen werde; seine erste Gedancken / so
bald er des Morgens erwachet / werden von
dem Opfer der H. Mess seyn. Die jenige /
welche den folgenden Tag wichtige Sachen
zu verrichten haben / gedencen Abends und
Morgens daran / ja zu Zeiten fast die ganze
Nacht. Nun aber sag mir / was kan ein Prie-
ster

P.
auffrenI
I.

ster größers thun / wan kan er wichtiger handeln / als das Opfer der H. Mess zichten ? und billich mit dem Propheten *Isaia am 26. Capitel sagen : Anima mea desid ravit te in nocte, de mane vigilabo ad te : Meine Seel und mein Hertz hat in der Nacht nach dir verlanget / des Morgens frühe bin ich zu dir erwachet. Eben dasselbige Verlangen wird machen / daß du in allem deinem Thun von Morgens an bis zur Zeit der Mess stäts an die H. Mess gedenkest / welche du dem ewigen Gott / in beyseyn des gängen himlischen Heers auffzuopfern hast ; und deswegen fleißig acht auff dich selbst gebest / damit in allem deinem Thun und Handeln nichts vorgehe / welches diesem Opfer zuwider seyn möge / ja daß du durch kurze Gebettlein dein Gemüth zu Gott erhebest : als *Exempeltweis : Quam dilecta tabernacula tua Domine, Psal. 85. O Herz / wie seynd deine Zelten so annehmlich und lieblich : Meine Seel und mein Hertz zergethet mir in meinem Leib / auß grosser Begierd zu den Zelten. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te Deus : Gleich wie der Hirsch nach dem frischen Brunnwasser verlange / also verlanget meine Seel zu dir : wan wird die Zeit kommen / daß ich vor dir erscheinen möge ; Zu diesem Verlangen wird gar viel dienen / wan du bedencken wirst das grosse Verlangen / welches Christus hatte das Osterlamb mit seinen Jüngern zu essen / und gleichsam seine erste Mess / also zu reden / zu halten : *Desiderio desideravi hoc Pascha manducare vobiscum, Luc. 22. Dein Verlangen soltu mit dem Verlangen Christi vereinigen / und dich also würdig machen das heilige Opfer zu genießen. Welche mit grossen Hunger zu Tisch gehen/***

haben auch größern Lust zu essen / und die Speiß bekommet ihnen besser. Wan Gott im alten Gesetz sich so sehr wider das Volk *Israel erzörnete / die weil sie einen Unlust hatten über das Manna / welches er ihnen täglich durch ein unerhörtes Wunder vom Himmel gab / wie billicher soll er sich dan nicht erzörnen über die / welche an dieser Speiß der Engelen einen Unwillen und Unlust auffinden ?*

Der vierte Punct.

Von der vierten Vorbereitung vollkomentlich das Opfer der H. Mess zu vollbringen.

Die vierte Vorbereitung / welche ein Priester haben soll / ist die Andacht und kan folgender Gestalt zuwegen gebracht werden.

Erstlich / wan er einen kräftigen Spruch von diesem H. Sacrament in der kurze bey ihm beherziget / welcher sein Hertz entzündet und in demselbigen einen Lust und Andacht zu diesem Opfer machen möge.

Zum 2. wan er bedencket / und ihm einbildet / als wäre es seine erste Mess / oder auch als wan es seine letzte Mess seyn würde / und sich darumb also bereite / wie er zu ersten Mess gethan hat ; oder auch thun würde / wan er gewiß / daß es seine letzte seyn solte.

Zum 3. Daß er bey guter Zeit die Gebett thue / welche vor der H. Mess gesprochen werden / auff daß er nicht nachmahls etwan übereilet und verhindert werde. Dan es begibt sich manchmahl / wan man die gewöhnliche Gebett zu lang auffgeschoben / und gerad auff die Mess gesparet / daß eine Verhindernis fürfalle / und die Zeit gemelte Gebett zu sprechen benehme.